

# Erasmus+ Erfahrungsbericht

Gastland	Spanien
Gasthochschule	Universidad de Málaga

**Bericht** (mind. 1 Seite):

## **Wohnen**

Wie die allermeisten der ausländischen Studierenden habe ich meine Wohnung über die Internetplattform „Idealista“ gefunden. Allerdings können auch Facebookgruppen sehr hilfreich sein. Es hat natürlich nicht direkt mit dem ersten Zimmer geklappt, sodass ich einige Vermieter:innen kontaktieren musste. Generell würde ich empfehlen sich so früh wie möglich um ein Zimmer zu kümmern, aber man sollte dabei darauf achten, dass man sich die Zimmer immer anschauen kann. Falls es Vorort aus zeitlichen Gründen nicht möglich sein sollte, fragt, ob Sie euch die Zimmer über eine Videocall oder ähnliches zeigen können. Während meines Aufenthalts gab es einige, die umsonst Geld für die Reservierung des Zimmer gezahlt haben und die Wohnung am Ende gar nicht existierte. Im Allgemeinen würde ich euch empfehlen ein Zimmer im Zentrum oder in der Nähe des Zentrums zu suchen. Hier finden die allermeisten Aktivitäten statt und der Weg zum Strand ist auch nicht weit. Einziger negativ Punkt ist, dass falls ihr nicht am El Ejido Campus Unterricht habt, ein ganzes Stück zur Uni fahren müsst.

## **Universität**

Wie eben schon angesprochen gibt es in Malaga mehr als einen Campus. El Ejido liegt nahe des Zentrums und sind hauptsächlich die Wirtschaftsstudierenden untergebracht. Der Teatinos Campus hingegen liegt weiter außerhalb und je nach dem wo ihr wohnt kann die „Reisedauer“ schon sehr lang sein. Ich brauchte von meiner Wohnung zu meinem Teil der Universität ca. eine Stunde und musste drei unterschiedliche Busse nehmen. Meine Kurse an der Universität hatten mehr Schulcharakter. Wenig Leute, relative viele Gruppenarbeiten und Arbeiten unter dem Semester. Ich konnte alle meine Kurse auf Englisch belegen. Allerdings muss man ehrlicherweise sagen, dass nur ein kleiner Teil der Dozierenden gutes Englisch sprach. Für Wirtschaftsstudierende ist es meiner Meinung nach kein großes Problem Kurse auf Englisch zu finden. Es schadet jedoch auch nicht, wenn man gut Spanisch spricht. Ich hatte vor meinem Aufenthalt ein A2-Niveau und bin gut durch meinen Uni-Alltag gekommen. Das lag aber eben wie schon angesprochen an den englischen Kursen und nicht an meinen Spanischfähigkeiten.

## **Freizeit**

Ich würde empfehlen einen der Spanischkurse der Universität, vor dem eigentlichen Start des Semesters zu besuchen. Mit knapp 270€ ist dieser ziemlich teuer und ehrlich gesagt auch nicht so nachhaltig was das Spanischlernen angeht, allerdings lernt ihr so unglaublich viele andere Erasmusstudierende kennen. Malaga bietet, was Freizeitaktivitäten angeht unglaublich viele Möglichkeiten. Im historischen Zentrum gibt es neben den Sehenswürdigkeiten, unzählige Bars und Restaurants. Ihr könnt wunderschöne Sonnenauf- und Untergänge auf einen der kleinen Berge beobachten oder mit dem Zug in die benachbarten Orte fahren. Mein klares Highlight ist allerdings der Strand und das Meer. Zusammen mit einigen Freunden haben wir uns ein Beachvolleyballfeld gekauft und haben regelmäßig am Strand gespielt. Ganz klare Empfehlung.

Allerdings ist ganz Andalusien wunderschön und ich würde euch empfehlen so viel davon zu erkunden, wie es geht. Da das Mieten von Autos in Malaga relativ günstig ist, würde ich empfehlen euch mit ein paar Freunden ein Auto zu mieten und so die umliegenden Städte zu erkunden.

## **Fazit**

Ich kann die Stadt Malaga und ganz Andalusien eigentlich nur empfehlen. Ich habe meine Zeit sehr genossen und habe es geliebt am Strand mit meinen Freunden Zeit zu verbringen. Nicht ganz so empfehlen kann ich die Universität an sich, weil es oft auch einfach an Struktur und Unterrichtsqualität gemangelt hat. Alles in Allem aber eine unglaublich schöne Erfahrung.